

Fertig: Neues Haus für Naturkindergarten

Zwar wird die neue Kindertagesstätte erst im Mai eingeweiht, doch schon Ende dieses Monats kann das neue Haus des Naturkindergartens an den gleichnamigen Verein übergeben werden. Noch betreibt dieser die Einrichtung in der Goethestraße. Im neuen Niedrigenergiehaus auf der Glück-Auf-Straße können bis zu 60 Kinder betreut werden. Da die Nutzung variabel ist, ist hier die Aufnahme von bis zu 12 Krippenkindern möglich.

Auf dem 3.155 Quadratmeter großen Grundstück entstand für rund 1,75 Millionen Euro, gefördert mit rund 300.000 Euro von Bund und Land, in den vergangenen zehn Monaten eine moderne Einrichtung für den Freiburger Nachwuchs.



Kontrolle vor Ort: Bauleiter Walter Gutmann vom Hochbau- und Liegenschaftsamt (l.) mit Amtsleiter Andreas Böhnstedt vor der neuen, fast fertigen Kita. Foto: PS

Bürger-Info-Abend zum Hochwasserschutz

am Dienstag, 18. Februar, 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses am Obermarkt

Einen Bürger-Info-Abend über die vorgesehenen Maßnahmen im Zuge des Hochwasserschutz-Programms führt die Stadtverwaltung Freiberg am Dienstag, 18. Februar, 19 Uhr im Ratssaal des Freiburger Rathauses am Obermarkt durch. „Wir wollen über die geplante Umsetzung der weitreichenden Beschlüsse informieren“, lädt Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm interessierte Bürger ein.

Das Hochwasserschutz-Programm für Freiberg und seine Ortsteile hat der Stadtrat bereits im Oktober vergangenen Jahres beschlossen. Das größte Vorhaben dabei ist der Bau des Rückhaltebeckens in Zug. Doch nicht nur dieser Bau wirft zahlreiche Fragen auf, denn vorgesehen sind auch der Ausbau des Biberteiches als grünes Hochwasserrückhaltebecken sowie die Aufwei-

zung von Durchlässen und Brückenbauwerken. Zum Schutz angrenzender Grundstücke werden zudem Hochwasserschutzwände errichtet, oder ggf. auch Schutzwälle.

In der jüngeren Vergangenheit hatten vor allem die Hochwasser der Jahre 2002 und 2013 enorme Schäden angerichtet: Zwar wurde das Hochwasser des Jahres 2002 durch einen zufälligen Tagebruch in Zug über den Altbergbau abgeleitet, dennoch entstanden Schäden in Millionenhöhe in den Anlagen des Altbergbaus. Das Hochwasser im vergangenen Jahr richtete vor allem im Oberlauf des Ortsteils Zug zahlreiche Schäden an.

Bereits unmittelbar nach dem Hochwasser 2002 hat die Stadt Freiberg den behördlichen Antrag zur Unterstützung von Hochwasserschutzmaßnahmen für die Frei-

berger Gewässer gestellt. Im Ergebnis war die Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Münzbach bestätigt worden. Dieses beschloss der Stadtrat bereits im November 2011, nachdem es im Vorfeld verschiedene Informationsveranstaltungen gegeben hatte, wie u.a. die öffentlichen Ortsbegehungen im Umfeld des Biberteiches.

Derzeit werden für das Hochwasserschutzkonzept die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet. Zur Planfeststellung gehört auch eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung – sowohl für betroffene Bürger wie auch die zuständigen Behörden. Hierbei vorgebrachte Anregungen und Bedenken werden entsprechend bewertet. Am Ende des Verfahrens steht der Planfeststellungsbeschluss, welcher Baurecht für die Hochwassermaßnahmen herstellt.

Montanregion Erzgebirge: Antrag komplett

Gemeinsamer UNESCO-Weltkulturerbeantrag unterzeichnet – Innenminister Markus Ulbig:

„Herausragendes Beispiel für Intensivierung deutsch-tschechischer Zusammenarbeit“

Die Nominierungsdokumentation für den deutsch-tschechischen Welterbeantrag „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušohori“ haben Sachsens Innenminister Markus Ulbig (im Foto re.) und sein Amtskollege, der Kulturminister der Tschechischen Republik, Jirí Balvín (l.), am 20. Januar im Sächsischen Innenministerium unterzeichnet. Damit ist der letzte Schritt, der zur Übergabe der gemeinsamen Welterbebewerbung an das UNESCO-Welterbekomitee erforderlich war, vollzogen worden. Die Nominierung ist damit abgabereif.

Innenminister Markus Ulbig bedankte sich „bei allen Engagierten, die sich für das Erzgebirge und die UNESCO-Bewerbung ein-



gesetzt haben. Über zehn Jahre harte Arbeit einer ganzen Region stecken in diesem Antrag. Jetzt muss die UNESCO entscheiden.“

Dem schloss sich Kulturminister Jirí Balvín an: Es sei „eine wichtige Etappe eines

bedeutenden Projekts abgeschlossen, das von den beteiligten Regionen lange Zeit vorbereitet wurde. Die Nominierung 'Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušohori' ist ein beeindruckendes Werk, eine richtige wissenschaftliche Studie über ein bedeutendes Kapitel unseres gemeinsamen Lebens im Erzgebirge. Ich bin davon überzeugt, dass diese Arbeit auch bei den UNESCO Experten ihre Anerkennung finden wird.“

Das Welterbegebiet umfasst auf der sächsischen Seite des Erzgebirges 39 Elemente bestehend aus 79 Teilkomponenten mit ca. 500 Einzelobjekten. Auf tschechischer Seite wird es durch sechs Teilkomponenten mit 23 sog. Sites ergänzt.

Auf ein Wort

Gefühl

Liebe Freiburgerinnen und Freiburger, im alten Jahr gab es Höhen und Tiefen, Freud und Leid, Erfolge und Niederlagen und die damit verbundenen Gefühle sind individuell natürlich sehr unterschiedlich. Dem entsprechend wurde das neue Jahr mit Erwartungen, Hoffnungen oder Befürchtungen begrüßt, wobei die Rituale zum Jahreswechsel in der ganzen Welt immer wieder gleich sind. Auch die Wünsche wiederholen sich, und egal ob bewusst oder unbewusst, freiwillig oder zwangsläufig wird zum Jahreswechsel immer auch Bilanz gezogen. Eine Rückschau nach kaufmännischen Gepflogenheiten durch Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva, Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden, ist dabei sicher zweckmäßig. Das Abwägen von Soll und Haben darf sich aber nicht darin erschöpfen. Denn die wirklich wichtigen Dinge im Leben sind keine Dinge! Nur wer das nicht verinnerlicht, sieht die Welt im Großen wie im Kleinen düsterer als sie ist. Denn im Alltag gibt es vielfach Grund zur Freude, für gute Gefühle und damit verbundene Emotionen.

In Anlehnung an das Motto des diesjährigen Bühnenballs unseres Mittelsächsischen Theaters war ich am vergangenen Wochenende auch an einem Ort in glücklichen Momenten geneigt zu sagen: Verweile doch, du bist so schön ... Wenn mich ein Schüler der Klasse 6 schriftlich zum Tag der offenen Tür ins Geschwister-Scholl-Gymnasium/Haus Dürer einlädt und eine Schülerin der Klasse 8 dann im Rundgang selbstbewusst ein beeindruckendes Angebot präsentiert, das von Schülern und Lehrern mit großem Engagement gestaltet wurde, dann habe ich einfach ein gutes Gefühl. Und wenn bei der größten Fußballturnierserie Sachsens in Freiberg 15 namhafte Mannschaften mit Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 18 Jahren zum 3. Mal um den „SolarWorld-Cup“ kämpfen, dann war das nur möglich, weil sich der BSC mit seinem ehrenamtlichen Geschäftsführer und einer der größten Nachwuchsabteilungen Sachsens dieser Aufgabe gestellt haben. Es ist ein sehr gutes Gefühl, wenn Schülerinnen und Schüler auf so hohem Niveau Fußball spielen, und sicher ist es auch ein gutes Omen für „SolarWorld“.

Vielleicht sollten wir es alle in Zukunft viel mehr mit Antoine de Saint-Exupéry aus „Der kleine Prinz“ halten: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, die Arbeit einzuteilen und Aufgaben zu vergeben, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem endlosen weißen Meer!“

Glück auf!

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



Geburten im Dezember

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



28 Geburten kleiner Freiburger gab es im Dezember, informiert das Standesamt. Insgesamt haben elf Mädchen und 17 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Sophie Emma

Aaron Albrecht, Anton, Bruno, Conner, Emilio Marcel, Fred, Ian Lennox, Jason, Jonah, Leandro, Linus, Louis Oskar, Lucien, Nico, Oliver Alexander, Sidney Kimi, Johann Martin

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Elsa Lotte, Fiona, Hanna Kathrin, Laura Ute, Lena Martha, Lena Sophie, Leonie, Lina Marie, Lucia Milena, Selina,

Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 11. Februar, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Gesine Pauligk, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 691 681 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freibergern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet jeden zweiten Dienstag im Monat statt.



Jubilare im Februar

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Gudrun Oelschlegel
Ulla Schlutter
Dorothea Helbig
Herma Otto
Konrad Weber
Lutz Bohn
Edith Sohr
Ulrich Freytag
Elisabeth Saage
Reiner Wächtler
Bernd Zimmermann
Renate Drechsel
Roswitha Biller
Volker Kämmel
Beate Pommer
Petra Stümpges
Gerlinde Kolbe
Rolf Peukert
Gudrun Adam
Wolfgang Funke
Eckhard Wahl
Tomtscho Boew
Dr. Udo Görne
Petra Schönefeld
Eberhard Friebel
Helga Severin
Klaus Streicher
Heidrun Braun
Dietmar Eulitz
Barbara Schmieder
Sigrid Voland
Dr. Jürgen Görz
Helmut Schulz
Anita Bernhardt
Rita Hahn
Reiner Gruszynsky
Gisela Schreiber
Heinz-Dieter Schmohl
Rita Büttner
Rosemarie Hein
Ursula Auf dem Keller
Erika Schieferbein
Dieter Groß
Ute Kiwitt
Gerd Baier

den 75-Jährigen

Renate Engler
Gudrun Pergande
Renate Mey
Christine Berger
Ruth Bretschneider
Erika Raschke
Barbara Scholz
Georg Gauland
Dagmar Köhler
Brigitte Hübler
Rita Wünschmann
Manfred Giesmann
Klaus Matthees
Edith Roscher
Sigrid Metzler
Günter Köhler
Karl-Heinz Gerold
Rudolf Lachnitt
Rita Rost
Christian Müller
Theresia Müller
Siegfried Backschat
Elisabeth Gottwald
Heinz Mach
Peter-Klaus Tost
Kurt Marzin
Christa Fischer
Dr. Hans-Peter Freund
Dieter Medow
Karl Nitz
Dr. Erhard Kubisch
Helga Kiekhöfel
Horst Kunoth
Alfred Scheunert
Christa Goretzki

den 80-Jährigen

Eva Baumgart
Ariane Bernhardt
Heinz Deichmann
Renate Graumann
Irma Heinrich
Edgar Heinold
Manfred Köppert
Dr. Christian Oelsner
Margot Walther

Wolfgang Rößner
Helmut Fritzsche
Heinz John
Martha Wittig
Gisela Böhme
Helga Schulze
Johanna Bormann
Albrecht Meißner
Dietrich Stein
Gertraude Richter
Dr. Manfred Münx
Manfred Sommer
Ursula Müller
Anneliese Kretschmer

85-Jährigen

Ursula Hennersdorf
Siegfried Matthes
Engla Trebus
Helga Adamczyk
Johannes Anzelm
Ingeburg Lindner
Hanna Meutner
Günter Venus
Elfriede Richter
Elfriede Reichelt
Christa Wolf
Gottfried Klemm
Lieselotte Lammel
Bernd Güldner
Ursula Große
Siegfried Wehner
Heinz Liebscher
Heinz Lehnert
Elsa Hause
Helmut Reichelt

den 90-Jährigen

Ursula Schlutte
Käthe Riedel
Elli John
Gertrud Altmann
Gabriele Schunack
Ilse Rehwagen
Dorothea Morgenstern
Edith Urban

den älter als 90-Jährigen

Herta Fritzsche (91)
Marianne Mayer (91)
Annika Hauser (91)
Charlotte Wojciechowski (91)
Wolfgang Damisch (91)
Johanna Porstmann (91)
Dora Haßmann (91)
Erna Gläser (91)
Ingeburg Zienert (91)
Brunhilde Uhlig (92)
Herta Edion (92)
Artur Frank (92)
Elfriede Glöckner (93)
Käthe Hegewald (93)
Ilse Herklotz (93)
Käte Mann (93)
Gerda Merker (93)
Annelies Uhlmann (93)
Ilse Rothe (94)
Melanie Wüstling (94)
Käthe Scheffrahn (94)
Johanna Meutner (94)
Gertrud Würker (94)
Walter Menzel (94)
Werner Berthold (96)
Gertrud Walther (101)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Barbara und Dr. Werner Lyska
Brigitte und Günter Dölling
Sylvia und Rolf Adam
Anna und Ottomar Ehrlich
Renate und Günter Jaroslowsky
Irmgard und Klaus-Dieter Jonas
Alice und Manfred Klemm

Diamantene Hochzeit

Irmgard und Martin Reichel
Lieselotte und Horst Steyer
Waltraud und Helmut Starke
Johanna und Wolfgang Volland

Einladungen

**Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Montag, 03.02.2014, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg**

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
 - 02. **Beschluss** über die Freigabe von Mitteln des Planansatzes 2014 für das Gebiet der Erweiterten Bahnhofsvorstadt – die Soziale Stadt
 - 03. **Beschluss** einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2013 bei dem PSK 54100100.09600090 (Gemeindestraßen, Straßenentwässerungsanteile), Maßnahmennummer 541001-M0049 (Peter-Schmohl-Straße, Straßenentwässerungsanteil) in Höhe von 55.000,00 €.
 - 04. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

**Öffentliche Bekanntmachung
52. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)
am Donnerstag, 06.02.2014, um 16.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg**

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg mbH
 - 02. Fragestunde für Einwohner
 - 03. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Freiberg (**Beschluss**)
 - 04. Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen im Jahr 2014 (RV SächsLadÖffG 2014) (**Beschluss**)
 - 05. Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen anlässlich des Bergstadtfestes am 29.06.2014 (RV SächsLadÖffG BSF 2014) (**Beschluss**)
 - 06. Abschlagszahlung für städtische Zuschüsse an Vereine im Haushaltsjahr 2014 im Amt für Bildung, Jugend und Soziales während der haushaltslosen Zeit (**Beschluss**)
 - 07. Fraktionsantrag: Planmäßige und nachhaltige Gestaltung des Radverkehrs in Freiberg (**Beschluss**)
 - 08. **Vergabebeschluss** zur Sanierung des Sportplatzes in Kleinwaltersdorf, Los 1 – Sport- und Freianlagen und Beschluss über die Bereitstellung und Freigabe der Mittel vor Genehmigung des Haushaltsplanes 2014
 - 09. **Beschluss** zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen für das Bauvorhaben „Neuerrichtung von Grabfeldern incl. Zuwegungen und einem Parkplatz auf dem Zentralfriedhof Freiberg“ (Planungsbeschluss)
 - 10. **Vergabebeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Dresdner Straße zwischen Peter-Schmohl-Straße und Schachtweg
 - 11. Innere Sanierung Kornhaus - Korn-gasse 14 in 09599 Freiberg Vergabe von Bauleistungen Los 11 – Innendämmung und Innenputz (**Beschluss**)
 - 13. **Beschluss** zur Berufung sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss
 - 14. Wahl des Gemeindevahlausschusses der Stadt Freiberg (**Beschluss**)
 - 12. Überörtliche Prüfung von Bauausgaben der Haushalt- und Wirtschaftsführung der ehemaligen Gemeinde Hilbersdorf in den Haushaltsjahren 2006 bis 2011 durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau hier: Unterrichtung des Stadtrates gemäß § 109 Absatz 4 Satz 2 Sächsische Gemeindeordnung (**Information**)
 - 15. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

**Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Zug
am Mittwoch, 12.02.2014, um 19.00 Uhr
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg**

Öffentlicher Teil:

- 01. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 02. Antworten aus den vorangegangenen Sitzungen
 - 03. Bürgerfragestunde
 - 04. Sonstiges
- Steve Ittershagen
Ortsvorsteher

Wirtschaftskontakte mit Vietnam

Eine Delegation aus Vietnam zu Gast in Freiberg: Mitte dieses Monats besuchten Vertreter der Provinz Than Hoa für eine Woche Mittelsachsen, darunter Mitarbeiter des Zuckerproduzenten Lasuco sowie Vertreter des Institutes für genetische Landwirtschaft in Vietnam. Neben Firmenbesuchen und Gesprächen zum Gizef-Büro in der Provinz Than Hoa stand auch ein Besuch im Rathaus der Stadt Freiberg auf dem Programm, wo die Gäste von Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm (r.) empfangen wurden – im Bild mit Le van Tan vom Vor-



stand Lasuco (Mitte) und Dolmetscher Hung. Bereits im Oktober vergangenen Jahres hatte eine mittelsächsische Delegation Vietnam besucht.
Foto: CH

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i. V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) macht die Stadt Freiberg Folgendes bekannt:

1. Steuerfestsetzung

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2014 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2013 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt.

Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2014.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (nebst Nebenstellen), 09599 Freiberg einzulegen.

Hinweis:
Durch das Einlegen des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des Bescheids nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehoben.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2014 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

15. Februar

15. Mai

15. August

15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Konten der Stadtverwaltung Freiberg zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig.

Bitte achten Sie bei der Überweisung unbedingt auf die Angabe des Kasenzeichens. Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer eine Einzugsermächtigung bzw. ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, so ist dem Sachgebiet Zahlungsabwicklung für das betreffende Kasenzeichen ein neues SEPA-Lastschriftmandat rechtzeitig vor Fälligkeit zu erteilen.

Freiberg, 21.01.2014

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

Über die Genehmigung der Veräußerung von nachstehender Teilfläche eines landwirtschaftlichen Grundstückes ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

Stadt / Gemeinde: Freiberg
Gemarkung: Freiberg
Flst. Nr.: 4 2 1 9
Veräußerte Fläche in ha: 3,633
davon ha reine LN: 3,633 GL, AL
Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Be-

triebes am Erwerb dieses Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der Genehmigungsbehörde des Landkreises Mittelsachsen bis zum 7. Februar 2014 ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

i.A. Dr. Bernstein
Sachbearbeiter

Termin

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Herstellung Grabsteine für Urnengemeinschaftsanlage Zentralfriedhof Freiberg

- a) Stadtverwaltung Freiberg,
Dez. 1 Tiefbauamt, Sachgebiet Haus-
halt, Beiträge, Friedhofswesen,
Petriplatz 7, 09599 Freiberg,
Tel.-Nr.: (0 37 31) 27 34 71,
Fax: 27 37 34 73, Email:
tiefbauamt_verwaltung@freiberg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Leistungsvertrag nach VOB/B
- e) Urnengemeinschaftsanlage Zentral-
friedhof, Scheunenstraße 22,
09599 Freiberg
- f) Herstellung Grabsteine Urnengemein-
schaftsanlage Zentralfriedhof
- g) Entscheidung über Planungsleistun-
gen: nein
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Ausführungsfrist für den Gesamtauf-
trag: /02/2014/FW:
Beginn: 14.04.2014,
Ende: 13.04.2016;
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Änderungsvorschläge und Nebenan-
gebote sind nicht zulässig
- k) Vergabeunterlagen sind bei folgender
Anschrift erhältlich: (siehe a),
- l) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-
nahme: /02/2014/FW: 9,00 EUR;
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Zahlungseinzelheiten: zuzüglich 6,00
Euro bei Zusendung
Kostenbeitrag wird nicht erstattet
Zahlungsempfänger: Stadtverwaltung
Freiberg, Tiefbauamt
Verwendungszweck: Öffentliche Aus-
schreibung „Grabsteine Urnengemein-
schaftsanlage“
- m) Frist für den Eingang der Anträge auf
Teilnahme: 03.02.2014, 10:00 Uhr
Anschrift, an die die Anträge auf Teil-
nahme zu richten sind:
siehe a) Voranmeldung per Fax ist er-
forderlich bis 03.02.2014, 10:00 Uhr,
- Versand bzw. Abholung der Unterla-
gen ab 05.02.2014, 13:00 Uhr,
Tag, an dem die Aufforderung zur An-
gebotsabgabe spätestens abgesandt
werden (Datum): 05.02.2014
- n) Frist für den Eingang der Angebote
05.03.2014, 14:00 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote schrift-
lich zu richten sind: (siehe a),
- p) deutsch
- q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröff-
nungstermins sowie Angabe, welche
Personen bei der Eröffnung der Ange-
bote anwesend sein dürfen
Stadtverwaltung Freiberg
Sachgebiet Haushalt, Beiträge, Fried-
hofswesen
Petriplatz 7, 09599 Freiberg
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der
Angebote:
Bei Gesamtvergabe Los /02/2014/FW:
05.03.2014 14:00; Personen, die bei
der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte
- s) Zahlungsbedingungen gemäß Aus-
schreibungsunterlagen und VOB/B
- t) Gesamtschuldnerisch haftend mit be-
vollmächtigtem Vertreter
- u) Eintrag in die Liste des Vereins für Prä-
qualifikation (Präqualifikationsver-
zeichnis), Nicht präqualifizierte
Unternehmen haben für den Nachweis
der Eignung mit dem Angebot das
ausgefüllte Formblatt 124 (Eigener-
klärung zur Eignung) vorzulegen.
Nachweis des Versicherungsschutzes
- v) 01.04.2014
- w) Landratsamt Mittelsachsen,
Vergabestelle, Frauensteiner Straße 43,
09599 Freiberg,
Tel.-Nr.: (0 37 31) 79 90,
Fax: 79 93 25 0

Blitzer im Stadtgebiet im Februar

Geblickt wird im Stadtgebiet Freiberg im
Februar u. a. an folgenden Straßen:
Höchstzulässige Geschwindigkeit:
30 km/h

Agricolastraße,
Anton-Günther-Straße,
Berthelsdorfer Straße,
Friedeburger Straße,
Straße der Einheit und Winklerstraße

Höchstzulässige Geschwindigkeit:
50 km/h

Käthe-Kollwitz-Straße,
B 101 Ortslage Kleinwaltersdorf

Die Kontrollen werden an monatlich
wechselnden Einsatzorten im Stadtgebiet
durchgeführt, wobei Schwerpunkte Tempo
30- und verkehrsberuhigte Zonen sind sowie
Bereiche mit besonderem Gefahrenpoten-
zial (vor Kindereinrichtungen, Schulen,
Alten- und Pflegeheimen und Sportstätten
sowie in Bereiche mit erhöhtem Fußgän-
gerverkehr).

Seit 1. Januar 2010 sind die Großen Kreis-
städte für die Verfolgung und Ahndung von
Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO zu-
ständig.

„Wir wirken mit“

Erste Sitzung des Freiburger Kinder- und Jugendparlamentes 2014

Zu ihrer 35. und in diesem
Jahr ersten Sitzung trafen sich
die Mitglieder des Freiburger
Kinder- und Jugendparlamentes
(Kipa) am vergangenen Don-
nerstag.

Doch das war nicht ihre er-
ste Aktivität in dem noch jun-
gen Jahr: Erstmals gab es im
Januar-Stadtrat einen Jahres-
bericht des Freiburger Nachwuchses: Zwei
Kipa-Vertreter berichteten von der Arbeit
im vergangenen Jahr. Das soll Tradition wer-
den: Künftig ist geplant, dass stets in der
ersten Stadtratssitzung des Jahres über die
vergangenen Projekte, Aktionen und Sit-
zungen des Freiburger Kinder- und Jugend-
parlamentes informiert wird.

Zur 35. Zusammenkunft am 23. Januar
haben die jungen Parlamentarier u.a. die
zwei Vertreter aus ihrem Kreis festgelegt,
die als Berater mit in der Jury für die Vergabe
des Freiburger Jugendpreises sitzen, und sie
haben sich mit nur zwei Gegenstimmen für
ein neues Logo entschieden: Schlagkräftig
sagt dieses aus „Wir wirken mit“. Dass dies
die Vertreter aller Freiburger Schulen in vie-
len Bereichen tun, ist bekannt. Auch zur
jüngsten Zusammenkunft hatten sie etliche
Fragen und Probleme im Gepäck. Der feh-
lende Fahrradweg an der Halsbrücker Straße
beispielsweise war Thema. „Er wird noch in
diesem Jahr gebaut“, konnte dazu Bürger-
meister Holger Reuter versichern.

Kritisiert wurde auch die Ausstattung des
überholten Computerkabinetts der Ohain-
Schule. Hier versprach Bürgermeister Sven
Krüger ab kommendem Schuljahr Abhilfe.

Dass das Kipa jedoch keine Wunsch-Dir-
Was-Veranstaltung ist, wurde bei der vorge-
legten Mängelliste des Horts der
Winklerschule deutlich. Die Schüler hatten zu-
sammengestellt, was in der Einrichtung alles
defekt ist – so beispielsweise Spiegel, Wände
und Seifenspende. Bürgermeister Krüger
macht deutlich klar, dass dieser Zustand der
Schule, die erst vor erst zwei Jahren saniert
worden ist, auch am Umgang mit dem Haus
liegt und appellierte an die Schüler, mit der
Einrichtung pfleglicher umgehen.

Die nächste Sitzung findet am 19. Juni statt.
Interessierte Freiburger sind willkommen.

Jahresrückblick 2013

„Kinderwunschbox“

Im Februar 2013 hatte der Freiburger Kar-
nevalsklub dem Oberbürgermeister eine
„Kinderwunschbox“ überreicht. Zum Kin-
derfasching im Tivoli waren Wünsche ge-
sammelt worden, am 20. Februar 2013
öffnete der Oberbürgermeister gemeinsam
mit dem Kipa-Vorstand die Box. Neben
Wünschen wie einem Tiger oder einem Ele-
fanten für den Freiburger Tierpark, kamen



viele Themen zur Sprache, an
denen das Kipa bereits arbeitet,
so zum Beispiel der Spielplatz
im Albertpark und der Schulhof
der Körnerschule.

Essen an Schulen

Das Thema „Essen an Schu-
len“ spielte 2013 eine große Rolle!
So war eine AG gegründet wor-
den, zu der neben Bildungsamts-

leiter Michael Höser auch Elternvertreter,
Lehrer und Mitglieder des Kipa gehörten. Sie
initiierten eine Neuausschreibung für das
Schulessen. „Wir hoffen nun, dass die Frei-
berger Schüler inzwischen zufriedener mit
dem Essen sind, halten unsere Ohren aber
natürlich offen, sollte es wieder zu Proble-
men kommen“, versicherten Maros Fenik und
Franco Mitzlaff.

„Sauberes Freiberg“

Im Rahmen der Aktion „Saubere Stadt“,
an der sich das Kipa jährlich beteiligt, ist
2013 gemeinsam mit anderen Jugendlichen
das Gelände um das Pi-Haus auf Vorder-
mann gebracht worden. Auch in diesem Jahr
wollen sich die Kipa-Mitglieder an dieser
Aktion beteiligen und somit erneut ein Zei-
chen für die Sauberkeit der Stadt setzen.

Spielplätze

Unter dem Projekt „Spielplatzträumerei“
wurden 2013 Klassen und Kindergärten von
den Freiburger Stadtwerken, der SWG und
dem Sachgebiet Jugend dazu aufgerufen,
kreative Spielplatzmodelle nach eigenen
Vorstellungen zu entwerfen. Diese wurden
dann während des Bergstadtfestes in der Pe-
trikirche ausgestellt. Vertreter des Kipa be-
treuten die Wahl und unterstützten somit die
Aktion. Die Kita „Schläumäuse“ gewann mit
ihrem Wunschspielplatz den Wettbewerb.

Benefizaktionen

Gleich zwei Benefizaktionen für den
Spielplatz im Albertpark hat es im vergan-
genen Jahr gegeben: Am 1. Juni mit dem
„Kinder-Märchen-Tag“ im Pi-Haus, der 400
Euro u. a. durch Kuchenbasar und Kinder-
flohmarkt brachte. Außerdem organisierte
das Kipa gemeinsam mit der Freiburger Bä-
derbetriebsgesellschaft ein Spenden-
schwimmen im Johannisbad, das 697 Euro
brachte. Zusätzliche Spenden brachten so-
mit insgesamt 2105 Euro für den Spielplatz im
Albertpark. Zu denen durch die erfolgreiche
Teilnahme am Online-Voting der Fanta-Spiel-
platzinitiative nochmals 1000 Euro kamen.

Wahlordnung

Zur 34. Sitzung im September 2013 war
eine Wahlordnung beschlossen worden. Im
neuen Schuljahr 2014/2015 bekommt somit
erstmals jeder Schüler an seiner Schule die
Möglichkeit, seinen Vertreter für das Frei-
berger Kinder- und Jugendparlament zu
wählen. Bisher liefen die Wahlen über Schü-
lerrats- oder Klassensprechersitzungen.

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister
Bernd-Erwin Schramm
Obermarkt 24,
09599 Freiberg
Redaktion: Katharina Wegelt,
Presseprecherin
der Stadt Freiberg

Telefon: 03731/ 273 104
E-Mail:
pressestelle@freiberg.de
Amtlicher Teil:
Regina Helbig
Pressestelle der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 106
E-Mail:
Regina_Helbig@freiberg.de

Die in Beiträgen von Verei-
nen und Verbänden geäu-
berten Meinungen müssen
nicht die Meinung der Red-
aktion widerspiegeln.
Satz: Page Pro Media GmbH,
Markt 20/21,
09111 Chemnitz
Druck: Chemnitzer Verlag

und Druck GmbH & Co. KG,
Brückenstraße 15,
09111 Chemnitz
Vertrieb: VDL Sachsen Hol-
ding GmbH & Co. KG,
Winkhofer Str. 20,
09116 Chemnitz
Auflagenhöhe des Amtsblat-
tes: 25.000

Erscheinungsweise: 14-täg-
lich mittwochs, in der Regel
eine Woche vor und eine
Woche nach der Stadtrats-
sitzung, kostenlose Zustellung
an alle Haushalte der Stadt
Freiberg und der Stadtteile.

Alle Rechte beim Herausgeber.

